

in den ersten 9 Monaten des Jahres 1958 um 11,2 Prozent und im Monat Oktober um 15 Prozent im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Besonders schnell wächst die Industrieproduktion in China. Die Stahlproduktion stieg von 5,3 Millionen Tonnen im Jahre 1957 auf 11 Millionen Tonnen im Jahre 1958. China wird 1959 mindestens 18 Millionen Tonnen Stahl produzieren und noch vor 1965 allein mehr Stahl herstellen als die USA. Eine ähnliche Entwicklung vollzieht sich auf vielen anderen Gebieten. Sowohl in der Sowjetunion als auch in China wurde 1958 eine Rekorderteinte eingebracht. Die Volksrepublik China erhöhte durch Verdoppelung der Hektarerträge innerhalb eines Jahres ihre Getreidernte von 185 Millionen auf rund 375 Millionen Tonnen. Es ist klar, daß jede Produktionssteigerung in den sozialistischen Ländern neue, bessere Grundlagen für die Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe aller Länder des sozialistischen Lagers schafft und damit sowohl das sozialistische Lager insgesamt als auch jedes einzelne sozialistische Land stärkt.

Die Zeit bis 1965 ist zu der bisher wichtigsten Etappe im friedlichen ökonomischen Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus geworden. Die Erfüllung des Siebenjahrplans der Sowjetunion sowie der entsprechenden Pläne der chinesischen Volksrepublik und der anderen sozialistischen Länder wird zur entscheidenden Niederlage des Kapitalismus im Wettbewerb der beiden Systeme führen. Auf diesem Gebiet vollzieht sich gegenwärtig die wichtigste Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus, was sich auf das gesamte gesellschaftliche Leben auswirken wird.

Ein Programm zur Sicherung des Friedens

Der Siebenjahrplan der Sowjetunion bringt das große Interesse der Sowjetunion an der Erhaltung des Friedens zum Ausdruck. Er demonstriert die Tatsache, daß Sozialismus und Frieden untrennbar miteinander verbunden, in ihrem Wesen identisch sind. Jeder wird doch verstehen, daß ein Land, das solche Pläne entwickelt, den Frieden braucht. Die Erhaltung des Friedens ist die wichtigste Voraussetzung für die Lösung der Aufgaben. Der Siebenjahrplan zeigt, daß die sozialistischen Länder heute alle Bedingungen besitzen, um den Kapitalismus im friedlichen Wettbewerb zu besiegen. Daher wenden die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Länder alle Kräfte auf, um die Politik der friedlichen Koexistenz zum Erfolg zu führen, um diesen Wettbewerb in Frieden führen zu können.

Die erfolgreiche Verwirklichung des Siebenjahrplans stärkt nicht nur die Kraft und Festigkeit — dabei auch die Verteidigungsbereitschaft — des sozialistischen Lagers, um jede imperialistische Provokation zu vereiteln, sondern führt zugleich zu einer Stärkung aller friedliebenden, antiimperialistischen Kräfte in der ganzen Welt, vor allem der Zone des Friedens. Die wachsende Hilfe, die die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Länder den antiimperialistischen Nationalstaaten und den noch um ihre Freiheit ringenden Völkern geben, macht es den Imperialisten immer unmöglicher, diese Länder für ihre Kriegspläne gegen das sozialistische Lager einzuspinnen.

Es bestätigt sich die Richtigkeit der Politik der KPdSU

Die bisherige wirtschaftliche Entwicklung in der Sowjetunion, auf deren Grundlage jetzt der Siebenjahrplan vom XXI. Parteitag beschlossen werden kann, bestätigt praktisch die Richtigkeit und den Erfolg der Politik der KPdSU